

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **26 (1972)**

Heft 7: **Olympische Bauten in München = Constructions olympiques à Munich = Olympic constructions in Munich**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der wirtschaftliche Weg zum Heizkomfort

Mit Elektro-Speicherheizgeräten geniessen Sie modernen Heizkomfort. Während der Nacht werden die Geräte mit günstigem Niedertarif aufgeladen, um tagsüber eine warme, wohnliche Atmosphäre zu verbreiten. Ganz nach Wunsch, thermostatgesteuert.

XAMAX-Maybaum Speicherheizgeräte sind wartungsfrei, geruchlos und sauber.

Sie benötigen keinen Öltank, keinen Heizraum und keinen Kamin. Dadurch gewinnen Sie zusätzlichen Raum und sparen aufwendige Unterhaltskosten.

Mit XAMAX-Maybaum Speicherheizgeräten wählen Sie ein zuverlässiges Heizsystem mit gesicherter Energieversorgung und stabilen Preisen. Völlig unabhängig von der Preispolitik der «Ölscheiche». Ausserdem leisten Sie damit Ihren persönlichen Beitrag im Kampf gegen Luft- und Wasserverschmutzung.

XAMAX-Maybaum Speicherheizgeräte ergeben minimale Anschaffungs- und Betriebskosten. Sie sind genau das Richtige für die Modernisierung Ihrer Heizung und für Neubauten. Verlangen Sie mit nebenstehendem Coupon unverbindlich unsere Dokumentation, damit Sie sich über den neuesten Stand der Wärmetechnik orientieren können.

COUPON

An XAMAX AG, Birchstrasse 210, 8050 Zürich

Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich Ihre Dokumentation über XAMAX-Maybaum Speicherheizgeräte.

Name _____

Strasse _____

Ort _____

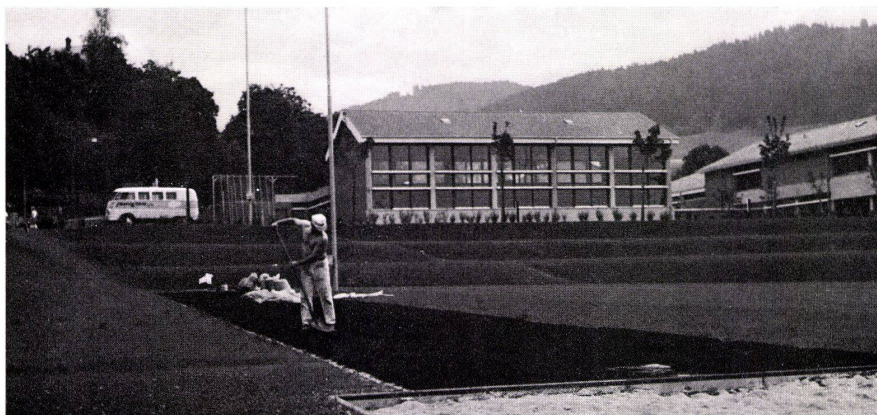
Tel. _____

xamax



XAMAX AG
Birchstrasse 210, CH-8050 Zürich
Tel. 01/46 64 84

fx

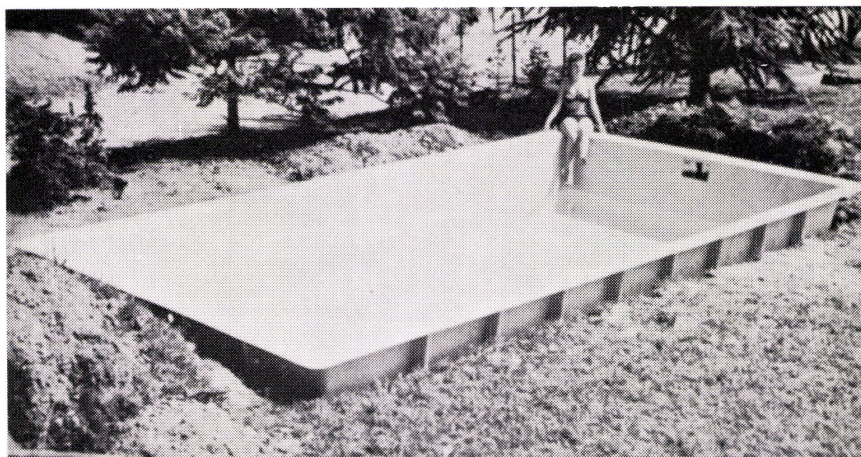


Sekundarschule Oberdiessbach, Einbau eines PURTAN-Belages

PURTAN

Kunststoffbeläge
im modernen
Sportplatzbau

BLATTER & KÜNZI
Sportplatzbeläge
Calandastrasse 15
8048 Zürich
Tel. 01 62 22 80



Schwimmbassins

Nach amerikanischem Verfahren aus glasfaser-armiertem Polyester.

Innert kürzester Zeit eingebaut, keine Rißgefahr, keine jährlichen Anstriche, leicht zu reinigen dank der keramikartigen Oberfläche.

Dank rationalisierter Fabrikation in ein oder zwei Elementen unerreicht in Preis und Qualität.

Wir empfehlen uns auch für Bassin-Filtrieranlagen und Zubehör inkl. deren Montage.

Fritz Meyer, Schwimmbassinbau

Ulrich-Rösch-Straße 9, 9500 Wil SG,
Telephon 073 22 46 44

REZ- Warmluft Haar- und Körpertrockner

für: öffentliche Hallenbäder, Lehrschwimmbecken, Hotels, Private, Sauna, Kur- und Heilbäder etc.



REZ-AG 8049 Zürich
Hardeggsstraße 17, Telefon 01 / 56 77 87

ersparen will, der kann sich technischer Apparate bedienen. Neben chemischen Mitteln gibt es Filter- und Umwälzanlagen, Boden- und Oberflächenabsauger, die das Becken sauberhalten. Eine Temperierung des Wassers durch Heizanlagen mit elektronisch gesteuerten Temperaturreglern ist ohne weiteres möglich. Um eine allzustarke Verschmutzung des Wassers zu vermeiden, empfiehlt sich eine Abdeckung entweder durch eine Plastikfolie oder durch einen Sicherheitsrolladen, der vor allem die Gefahr für unbeaufsichtigte Kleinkinder beseitigt.

Schwimmballen mit Holzverkleidung

Ermuntert durch die guten Erfahrungen, die man in Saunas gemacht hat, geht man heute dazu über, Schwimmballen und Bäder durch Holzverkleidungen wärmer und behaglicher zu machen. Aber nicht nur des guten Aussehens wegen werden Holzverkleidungen in zunehmendem Maße in Naßräumen montiert, sondern auch wegen ihres hohen Schallschluckvermögens.

Welche Besonderheiten sind bei der Montage von Holzverkleidungen in Schwimmballen zu beachten? Zunächst kommt nur gesundes und gut gewachsenes Holz in Frage. Neben den heimischen Holzarten, wie Eiche, Fichte und Lärche, eignen sich vor allem die exotischen Hölzer, zum Beispiel Afzelia, Afrormosia, Bongossi, Mahagoni, Oregonpine, Pitchpine, Redwood, Teak und Western Red Cedar. Das Wichtigste jedoch bei der Anbringung von Holzverkleidungen in feuchten Räumen ist die ausreichende Hinterlüftung. Deshalb ist eine Unterkonstruktion auf jeden Fall erforderlich. In dem Zwischenraum zwischen Wand oder Decke und der Verkleidung soll der Luftstrom in möglichst zwei Richtungen hin- und herfluten können. Es dürfen also keine Sackgassen entstehen. Die Fichtenlatten der Unterkonstruktion müssen vor der Montage allseitig mit einem zugelassenen Holzschutzmittel nach Herstellervorschrift behandelt werden. Als Verkleidungsmaterial kommen vor allem Profilbretter in Frage. Die Befestigung der Unterkonstruktion erfolgt mit den in der Praxis bewährten Vilinhaken in rostfreier Ausführung, die mit den passenden verzinkten Nägeln erhältlich sind. Damit trocknende Luft hinter die Verkleidung gelangen kann, bleiben am Wand- und Deckenrand ausreichend bemessene Schattenfugen. Im Spritzwasserbereich hat sich eine vertikale Anordnung der Profilbretter als sehr zweckmäßig erwiesen, weil das Wasser besser ablaufen kann. Die untere Kante wird im Winkel von 60° abgeschrägt, so daß eine Tropfkante entsteht.

Besondere Bedeutung kommt der Oberflächenbehandlung zu. Am besten eignen sich hierfür Imprägnierlasuren – farblos oder pigmentiert. Sie bilden keinen deckenden Film, sondern lassen die Offenporigkeit der behandelten Hölzer weitgehend bestehen. Eindringene Feuchtigkeit kann deshalb schnell verdunsten. Derartige Lasuren werden in der Regel ohne besondere Vorarbeiten mit dem Pinsel aufgetragen. Sie sind dünnflüssig und lassen sich mühelos verstreichen.

Die Oberflächenbehandlung der Holzverkleidungen einschließlich der Unterkonstruktion kann man selbst durchführen. Allerdings bietet der Handel auch bereits fix und fertig konserviertes und farbbehandeltes Profilholz an, das man bei seinem Holzhändler nach Originalmustern auswählt. Wer eine Schwimmhalle durch Anbringen von Holzverkleidungen warm und behaglich gestalten will, der muß drei wichtige Voraussetzungen erfüllen: Er muß zunächst die richtige Holzart auswählen, eine holzgerechte Oberflächenbehandlung durchführen und die vorschriftsmäßige Konstruktion anwenden.

Wilhelm Jaenecke

Die Sauna

Das Prinzip des Saunabadens ist einfach: Erhitzung des Körpers in einem Holzraum mit trockener, sehr heißer Luft und Abkühlen durch Außenluft oder mit Wasser. Die «Heißluft» entsteht durch das Heizen des Ofens und durch das Besprengen der heißen Steine mit Wasser und dessen Verdampfung. Der Deutsche Saunabund in Bielefeld hat «Sechs goldene Baderegeln» herausgegeben, die jeder beim Saunabadern beherzigen sollte, um sich vor Schaden zu bewahren:

1. Ausreichend erwärmen (sonst fehlen Genuß und gute Wirkung der Abkühlung).
2. Ausreichend abkühlen (sonst nachschwitzen und Erkältungsgefahr). Gesicht und Kopf mitkühlen, für warme Füße sorgen (sonst Kopfschmerzen und anderes).
3. Körperliche Anstrengung, wie zum Beispiel Gymnastik, vermeiden (sonst Kreislaufüberlastung).
4. Wirkung der heißen Saunaluft durch kühlere Außenluft ausgleichen (sonst unter Umständen Schwindelgefühl und Ohnmacht).
6. Zwar gewaschen, aber abgetrocknet den Saunaraum betreten (sonst zu späte Schweißbildung).
6. Am Ende des Bades keine Seife verwenden, sonst wird der «Säureschutzmantel» der Haut zerstört.

Die eigene Sauna

Die «Heimsauna» rückt in letzter Zeit immer mehr in den Vordergrund. Nicht immer ist zur Einrichtung ein großes Grundstück erforderlich, wie zum Beispiel bei den finnischen Bauern, die sich ein Saunaholzhaus in den Garten stellen. Die «Kellersauna» ist keine Seltenheit mehr, nur sollte man, ehe man mit dem Einbau beginnt, auf jeden Fall einen Fachmann befragen. Ohne genügende Erfahrung kann die Angelegenheit sehr kostspielig werden. Bei Neubauten, Einfamilienhäusern usw., empfiehlt es sich, die Sauna von vornherein mit einzuplanen. Aber auch in Altbauten läßt sich ein Kellerraum ohne weiteres in ein Heißluftbad umbauen.